



SCHOOL-SCOUT.DE

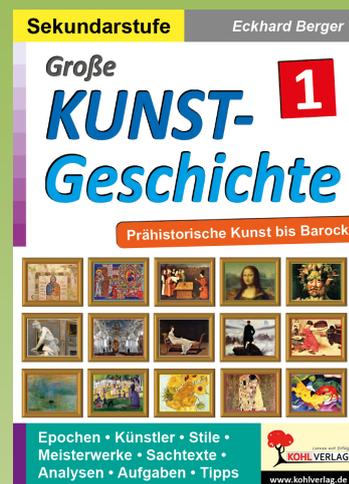
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Große Kunstgeschichte / Band 1: Prähistorische Kunst bis Barock

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



INHALT

Vorwort	5-6
Prähistorische Kunst	7-8
Tiermotiv in der Höhle von Lascaux	9
Galerie	10
Aufgaben	11-12
Ägyptische Kunst	13-14
Goldmaske des Tutanchamun (Neues Reich, 18. Dynastie)	15
Galerie	16
Aufgaben	17-19
Griechische Kunst	20-21
Vasen	22
Galerie	23
Aufgaben	24-25
Römische Kunst	26-27
Fischmosaik	28
Galerie	29
Aufgaben	30
Byzantinische Kunst	31-32
Porträt des Papstes Johannes VII. um 705	33
Galerie	34
Aufgaben	35-36
Karolingische Kunst	37-38
Karolingischer Buchmaler	
Evangeliar aus Trier oder Echternach um 875	39
Galerie	40
Aufgaben	41-42
Romanik	43-44
Englischer Meister Der Christus der Apokalypse um 1220	45
Galerie	46
Aufgaben	47-48
Gotik	49-50
Jan, Hermann und Paul von Limburg	
Les Très Riches Heures du Duc de Berry (Szene 6) 1412-1416	51
Galerie	52
Aufgaben	53-55

INHALT

Renaissance	56-58
Matthias Grünewald Isenheimer Altar 1512-1516	59
Galerie	60
Aufgaben	61-62
Manierismus	63-64
Giuseppe Arcimboldo Vertumnus 1590-1591	65
Galerie	66
Aufgaben	67-68
Barock	69-71
Rembrandt Die Nachtwache 1642	72
Galerie	73
Aufgaben	74-76
Epochen	77-78
Empfehlungen	79
Autor	80



Leonardo da Vinci **Mona Lisa** 1503-1505

VORWORT

Große Kunstgeschichte ist mit dem Band 1 und 2 als ein Standardwerk für die Sekundarstufe 1 und 2 nach einem innovativen und effektiven Konzept entwickelt worden. Es ist ein grundlegendes kunstgeschichtliches Lehr- und Lernwerk für den modernen Kunstunterricht, fächerübergreifenden Unterricht, die Arbeitsgemeinschaften, Kurse und Projekte gemäß der verpflichtenden Bildungsvorgaben und Standards und für die Weiterbildung in der Freizeit.

Große Kunstgeschichte ist chronologisch aufgebaut und erklärt eindrucksvoll und verständlich alle relevanten Epochen und Stile und ihren Kontext zueinander. Ein Zeitraum der etwa letzten 40.000 Jahre, von der prähistorischen Kunst bis zur Moderne, mit den Schwerpunkten Malerei, Grafik und Plastik unter Einbeziehung von Architektur und Design, den bedeutendsten Künstlern, herausragendsten und einzigartigen Schlüsselmeisterwerken, besonderen Stilmitteln und geschichtlichen Hintergründen wird dargestellt. Beide Bände sind prächtig ausgestattet und enthalten prägnante Sachtexte, ausgewählte Werksabbildungen und Fotos, sehr lernstarke Erarbeitungsfragen und kreative Grund- und Erweiterungsaufgaben. **Band 1** umfasst die Zeit von der **prähistorischen Kunst** bis zum **Barock** und **Band 2** die Zeit vom **Rokoko** bis zur **Moderne** mit Kunstrichtungen der Neuzeit und Gegenwart.

Exkurs: **Große Kunstgeschichte** hilft erfolgreich, Kunst und ihre Geschichte, Künstler, Kunstwerke, die Zeit und damit zusammenhängende Botschaften, Überzeugungen und Gefühle zu verstehen, und gibt Antworten.

Was ist Kunst? Wie entsteht sie? Was macht sie so einzigartig? Welche Aufgaben hat sie? Warum ist sie für Menschen und die Gesellschaft so wichtig? Warum bildet sie Epochen und Stile und entwickelt sich ständig weiter? ...

Kunst spiegelt immer die Zeit wieder, in der sie entstanden ist, und setzt sich mit ihr auseinander. Sie zeigt, wie Menschen sich und andere wahrnehmen, und ist im gesellschaftlichen Zusammenhang zu sehen. Der Grund für neue Kunstrichtungen liegt meist darin, dass avantgardistische Künstler Traditionen und Regeln kritisieren und aufheben, wie es die Realisten, Romantiker und Expressionisten machten. Die Pop Art reagierte in den 1960er Jahren ablehnend auf die vorhergehende Kunst, den Abstrakten Expressionismus.

Jede Zeit in der Geschichte bringt für Jahre, Jahrzehnte oder länger eine oder manchmal auch mehrere sich überschneidende Kunstentwicklungen, Stile, Methoden, Vorgehensweisen und Themen hervor. Einige Kunstentwicklungen erhielten erst später ihren Namen, zum Beispiel die Renaissance. Manche hatten nicht einen, sondern mehrere Namen, zum Beispiel der Jugendstil und die Art Nouveau. Auch wurde aus einem Beschimpfungsbegriff ein Name. Ein eindringliches Beispiel liefert der Impressionismus.

In der Gegenwart gibt es mehr Kunstrichtungen und Künstler als in irgendeiner Zeit der Vergangenheit. Viele Kunstrichtungen sind kurzlebig. Sie sind auch eine Reaktion auf schneller kommende wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Zustände, Ereignisse und Entwicklungen.

VORWORT

Große Kunstgeschichte ist übersichtlich nach folgendem Muster aufgebaut: Jede Kunstepoche wird mit einem prägnanten Sachtext, Abbildungen, Fotos und Lernkontrollaufgaben vorgestellt. Ein beispielhaftes berühmtes Schlüssel- oder Hauptkunstwerk wird im Kontext zur Epoche gezeigt. Auf einer Galerieseite stehen mehrere Epochenwerke zur Betrachtung, Analyse und Auseinandersetzung zu Verfügung. Abschließend werden mehrere Grund- und Erweiterungsaufgaben für die Praxis angeboten. Eindeutige Zeichen geben schnell nützliche Orientierungshilfen.

 Informationen	 Galerie
 Schlüssel- oder Hauptkunstwerk	 Zeichenaufgabe
 Aufgaben	 Malaufgabe
 Betrachtungshinweis und Aufgabe	 Schneideaufgabe

Jede Epoche lässt sich als kurze oder erweiterte Unterrichtseinheit einzeln oder aufbauend im Zusammenhang mit weiteren Epochen durchführen. Eine Verknüpfung mit Einheiten anderer Kunstbereiche oder Fächer ist möglich.

Neben den Farbstiften, Filz-, Faser- und Buntstiften, kommen weitere Mittel und Materialien zum Einsatz. Dazu gehören Pinsel, Tuscharten und der Zeichenblock.



Viel Freude und Erfolg wünschen bei dem Einsatz des Lehr- und Lernbuches **Große Kunstgeschichte** allen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern der

Kohl-Verlag und **Eckhard Berger**

Weitere Informationen: www.kohlverlag.de und www.teamberger.de

Prähistorische Kunst

vor um 38.000 bis vor 13.000 Jahren

i Der älteste und mit 2 Millionen Jahren längste Abschnitt in der Geschichte der Menschen ist die **Steinzeit**, die sich in **Alt-, Mittel- und Jungsteinzeit** untergliedert. Der Namensgeber waren die Werkzeuge und Geräte aus Stein, zum Beispiel der Faustkeil, Schaber und die Spitze von Pfeilen und Speeren.



Die Menschen lebten in nicht sesshaften Gemeinschaften, waren mit Fellen und Häuten bekleidet und wohnten in Kuhlen, unter Felsüberhängen, in Hütten, Zelten und in Höhlen (Foto).

Sie waren Jäger und Sammler. Durch die Jagd entwickelten sie eine starke Bindung zu der Natur, den Jagdtieren und und den von ihnen erdachten Geistern.

Totemismus, Schamanismus

und viele Rituale entwickelten die Menschen. Die Glaubensrichtungen waren vielfältig. Beispielsweise wurde weitverbreitet geglaubt, die Tiere wären gleichberechtigte Lebewesen, seien Schutzherren des eigenen Lebensraumes oder wären mit der eigenen Gemeinschaft eng verbundene Ahnengeister.

Alles nahm Einfluss auf die Kunstausübung, deren Belege sich sehr lange zurückdatieren lassen. Die bekanntesten Formen der Kunst, Kleinskulptur und Höhlen- beziehungsweise Felsmalerei, wurden vor um 40.000 bis vor 15.000 Jahren geschaffen. Sie zeigen Hirsche, Rehe, Mammuts, Wildpferde, Wisente oder Auerochsen, aber selten Menschen.

In den sockellosen Kleinskulpturen aus Stein wurden mit übergroßen Brüsten und Bäuchen Frauen dargestellt. Sie waren Inbegriff für Fortpflanzung und hatten eine besondere Bedeutung als sozialer Mittelpunkt. Das berühmteste Beispiel ist die in Österreich gefundene 11 cm hohe Statuette **Venus von Willendorf**. Sie wurde in dem Zeitraum zwischen 28000 und 23000 vor Chr. hergestellt.

Um in dunklen Höhlen malen zu können, wurde als Lichtquelle ein mit Fett gefülltes Gefäß benutzt, in das ein Docht gehängt wurde. Der Zweck der Bilder war Dekoration, Verehrung der Tiere und besonders Beschwörung des Jagderfolgs. Diejenigen, die sie schufen, waren hoch angesehen. Sie benutzten die Kohle von Hölzern und Knochen für Schwarz und zerriebene tonhaltige Erde und Steine für Braun und Rot mit beigemischtem Kalk, Wasser und gelegentlich auch Blut.

In Europa sind um 350 Fundorte von Fels- oder Höhlenmalerei bekannt.

Die meisten liegen in Frankreich und Spanien. Der älteste ist in Frankreich die **Höhle von Chauvet**. Sie wurde 1994 entdeckt, ist 490 m lang, hat Seitentunnel und zeigt Tiere, Symbole und einen Tiermensch von 30000 v. Chr.



Als bekanntester Ort gilt der Höhlenkomplex bei **Lascaux** in Frankreich (Foto) mit der **Großen Stierhalle** mit Hunderten von Tieren, Speeren, Lanzen und fallenähnlichen Strichkomplexen.

In der Mittelsteinzeit trat die Felsbildkunst in den Vordergrund. Es gab zwei Techniken. Die **Felsgravuren (Petroglyphen)** wurden mit Hammersteinen und Steinmessern geritzt, gekratzt und gehämmert. **Felszeichnungen (Piktographie)** wurden mit bloßen Händen, Schwanzhaaren von Tieren und Blasröhrchen und Farben aus Wasser, Fett, Blut und Ton- und Mineralerden gefertigt. Die Farben waren entweder trocken wie Kreide oder feucht und somit streichfähig. Bevorzugte Töne waren Gelb, Orange, Braun, Blau und Grün.

Weniger Tiere, sondern mehr Menschen wurden als Motiv gewählt. Es wurden Jagd-, Kampf- und Tötungsszenen gezeigt.

In der Jungsteinzeit wurden bei der Felsbildkunst Darstellungen von Wagen und Sonnenrädern als magische Kulte neben Waffen, Tieren und Menschen besonders hervorgehoben.



- Nenne Motive, Techniken und Materialien in der Höhlen- und Felsbildkunst.
- Zähle Namen von bekannten Höhlen mit prähistorischer Kunst auf.
- Welche Kunstform trat in der Mittelsteinzeit hervor?
- Erkläre den Unterschied zwischen Felsgravuren und Felszeichnungen und nenne ihre Fachbegriffe.
- Welche weitere Kunstform gab es?
- Welcher Kunstform ist das Werk **Venus von Willendorf** zuzuordnen?

Große Kunstgeschichte

Band 1: Prähistorische Kunst bis Barock

1. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2020
Alle Rechte vorbehalten.

Idee & Texte: Eckhard Berger
Zeichnungen: © Barbara & Eckhard Berger
Fotos: Archiv teamberger, Adrian Berger, Barbara Berger, fotolia.com
Redaktion, Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P12 406

ISBN: 978-3-96624-675-0

Bildquellen (alle AdobeStock.com):

Seite 7: sv_production; Seite 9: bobdu11, THIERRY; Seiten 10,12: Todor Rusinov; Seite 13: hecke71; Seite 15: www.gg24.de; Seite 16: boscorelli; Seite 19: 300dpi; Seite 21: Denis Topal, curto; Seite 23: ancziika; Seite 26: essential image; Seite 32: LALSSTOCK, EleSi; Seite 37: zwehren, H M F; Seite 43: Luciano Mortula-LGM, Alessandro DellaTorra; Seite 44: Franz Gerhard; Seite 46: Madame_Caras, fotograupner, Franz Gerhard; Seite 49: Frank Krautschick, Chris, rudiernst; Seite 56: Aneta Ribarska, lamio; Seite 58: Michelangelo Artwork; Seite 63: Gerald Villena, tostphoto; Seite 64: siraphol, Elena Belyaeva, christiane 65; Seite 69: scaliger, Silvio, EKH-Pictures; Seite 71: leehiggi, Vladimir Kolesnikov

© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

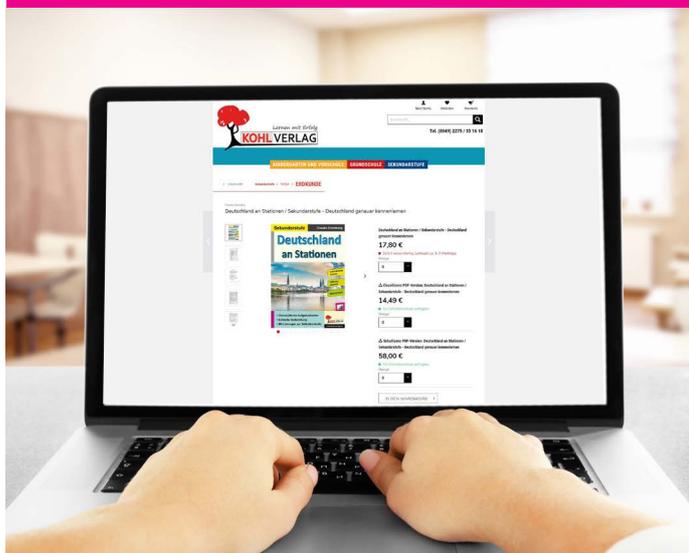
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Große Kunstgeschichte / Band 1: Prähistorische Kunst bis Barock

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

